

OG Ommersheim/Saar e.V.

Zertifizierung bringt Qualität

Alfred Schwarz, Ehrenvorsitzender der OG Ommersheim/Saar e.V., ist sich sicher: Mit der Einführung der Zertifizierung wurde ein Qualitätsmanagement geschaffen, das für die mehr als 2.000 flächendeckend in der Bundesrepublik Deutschland operierende SV-Ortsgruppen eine hervorragende Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Innen- und im Außenverhältnis bietet. Seine Erfahrungen und die Perspektiven, die die Zertifizierung bietet, hat er in diesem Bericht zusammengefasst.

Wichtig ist, dass mit der Zertifizierung nach außen nicht nur der Anschein einer qualitativ hochwertigen SV-Ortsgruppe erweckt wird. Das Qualitätsmanagementsystem bringt uns allen nur dann den vom Vorstand des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. angestrebten Nutzen, wenn durch die Zertifizierung nachhaltig die Pressearbeit verbessert wird, die Vereinsheime und Übungsplätze dauerhaft in einem gepflegten baulichen Zustand erhalten werden und die Hundeführer der Ortsgruppen in der Öffentlichkeit stets ein korrektes Bild abgeben. Selbstverständlich muss die Zertifizierung der beteiligten Ortsgruppen dazu genutzt werden, um eine deutliche Imageverbesserung für unsere Ortsgruppen und damit auch für den Deutschen Schäferhund und den SV zu gewährleisten. Die Printmedien sind sehr an der Berichterstattung über die Zertifizierung unserer Ortsgruppen interessiert und entsenden selbstverständlich gerne einen Bild-Berichterstatter zur Zertifizierungsfeier und den nachfolgenden Veranstaltungen der Ortsgruppen.

Es wäre allerdings ein Trugschluss zu glauben, dass den zertifizierten Ortsgruppen nun die Mitglieder scharenweise zulaufen. Das ist in den meisten Fällen zunächst sicherlich nur sehr selten der Fall. Die Imageverbesserung durch die Berichterstattung in den Printmedien wird aber im Laufe der Zeit so manchen Hundefreund den Weg zur zertifizierten Ortsgruppe finden lassen. Dieser wird sich aber letztlich nur dann für die Ortsgruppe entscheiden, wenn er bei einem Sondierungsbesuch auf dem Übungsgelände einen guten Kameradschaftsgeist vorfindet und

auch die bekannten ortsruppeninternen Prozesse stimmen. Im Innenverhältnis wird von den Ortsgruppen notwendigerweise eine kontinuierliche Qualitätssicherung bzw. -verbesserung erwartet. Das trifft insbesondere auf die Bereiche Lizenzierung der Zuchtwarte- und Übungsleiter zu, um auf Dauer einen möglichst hohen Zucht- und Ausbildungsstand zu gewährleisten. Weiter gilt es, sowohl die Organisation, als auch die Kommunikation und die Kooperation zu verbessern, um damit das Kameradschaftsverhältnis unter den Hundeführern und Mitgliedern kontinuierlich zu verbessern und langfristig auf einem möglichst hohen Niveau zu erhalten, denn gerade dies stellt eine der fundamentalen Grundlagen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit dar. Zu der Fülle der bei der Zertifizierung von SV-Ortsgruppen zu erfüllenden Bedingungen gehört aber logischerweise nicht zuletzt auch eine tier- und artgerechte Ausbildung der Hunde nach den Bestimmungen des deutschen Tierschutzgesetzes von 1972.

DIE OG OMMERSHEIM/SAAR E.V. IST GANZ POSITIV IM „ZERTIFIZIERUNGSFIEBER“

Schon beim Verlassen des Ommersheimer Ortsteils Ziegelhütte konnten die Verkehrsteilnehmer feststellen, dass auf dem Übungsgelände der Ortsgruppe Ommersheim ein besonderes Fest gefeiert wurde. Die Fahnen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. flatterten heftig im abendlichen Herbstwind. Gefeiert wurde die Zertifizierung des Ommersheimer Vereins, der als Erster von 72 saarländischen und als einer der Zehn Ersten von mehr als 2.000 flächendeckend in der Bundesrepublik Deutschland tätigen Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. mit einer hervorragenden Bewertung zertifiziert worden ist. Dieses herausragende Zertifizierungsergebnis war nicht zuletzt auch der Grund für den Vizepräsidenten, Nikolaus Waltrich und den stellvertretenden Direktor, Günter Oehmig, eigens zur dieser Veranstaltung aus Augsburg anzureisen. Das gepflegte Vereinsareal und das festlich geschmückte Vereinsheim mit einem üppigen kalten

CHANCEN DER ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierte Ortsgruppen müssen sich um eine gute Pressearbeit bemühen. Die Vorteile der Zertifizierung und die tier- und artgerechte Ausbildung auf der Basis des Tierschutzgesetzes sind eine gute Werbung: So empfehlen wir uns interessierten Hundebesitzern und zukünftigen Mitgliedern mit höchster Qualität.



Übergabe der Zertifizierungsurkunde an die OG Ommersheim/Saar e.V.: Gerd Tussing (Bürgermeister Mandelbachtal), Günter Oehmig (stellv. Geschäftsführer SV), Nikolaus Waltrich (Vizepräsident SV), Alfred Schwarz (Ehrenvorsitzender OG Ommersheim), Jürgen Schwarz (Ehrenvorsitzender OG Ommersheim) und Stefan Piorko (Ortsvorsteher Ommersheim) (v.l.n.r.).

Buffet boten einen festlichen Rahmen für diese außergewöhnliche Festveranstaltung. Bei seiner Begrüßungsansprache würdigte der Ommersheimer Vorsitzende Jürgen Schwarz den Initiator der Zertifizierung, den Ehrenvorsitzenden seines Vereins, Alfred Schwarz, der mit einer fast fünfzigseitigen in Buchform gebundenen Broschüre den Zertifizierungsantrag bei der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg eingereicht hatte. Der Antrag sei so eindrucksvoll gestaltet gewesen, dass er in den SV-Gremien höchste Bewunderung fand.

Neben den Herren des SV-Vorstandes bzw. der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg begrüßte der Vorsitzende den Bürgermeister der Gemeinde Mandelbachtal, Gerd Tussing und den Ommersheimer Ortsvorsteher, Stefan Piorko. Vom Landesverband des SV hieß er den Landesvorsitzenden, Helmut König und dessen Stellvertreter, Jürgen Klein, willkommen. Jürgen Schwarz gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die genannten Herren es sich nicht nehmen ließen, an der Zertifizierungsfeier der OG Ommersheim teilzunehmen, der Landrat des Saarpfalz-Kreises Clemens Lindemann ließ sich wegen einer Erkrankung entschuldigen.

DIE ZERTIFIZIERUNG STIMMT SEHR ZUVERSICHTLICH

SV-Vizepräsident Klaus Waltrich erläuterte auf sehr eindrucksvolle Weise das Zertifizierungssystem und versprach sich hiervon eine ganz erhebliche Imageverbesserung für die Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. und den Deutschen Schäferhund, der leider zu Unrecht in der Öffentlichkeit derzeit nicht den besten Ruf genießt. Dabei leiste gerade der Deutsche Schäferhund im täglichen Einsatz bei den diensthundehaltenden Behörden, wie beispielsweise der Polizei weltweit und im Rettungsdienst, wie auch als braver Familienhund hervorragende



Wird immer wichtiger: die Zertifizierungsurkunde.

Dienste. Der stellvertretende Direktor des SV, Günter Oehmig, würdigte die bisher mit dem Zertifizierungssystem gemachten Erfahrungen als sehr vielversprechend, er sei zuversichtlich, dass der SV-Vorstand mit der Einführung des Qualitätsmanagements auf dem richtigen Weg zu einer deutlichen Verbesserung des Ansehens der Ortsgruppen in der Öffentlichkeit sei. Oehmig überreichte an den Ehrenvorsitzenden Alfred Schwarz und den Vorsitzenden Jürgen Schwarz die Zertifizierungsurkunde sowie eine geschmackvoll gestaltete SV-Fahne. Der Mandelbachtaler Bürgermeister Gerd Tussing bezeichnete die Ortsgruppe Ommersheim/Saar e.V. als einen Aktivposten unter den Mandelbachtaler Vereinen. Auf dem Weg von seinem Amtssitz nach Ommersheim bewunderte er stets die gepflegte Hundesportanlage. Er versprach, dem Verein einen „Privatbesuch“ abzustatten.

Ortsvorsteher Stefan Piorko brachte seine Bewunderung darüber zum Ausdruck, dass er die „fremden“ Autokennzeichen in der Gemeindefestanlage schon seit langer Zeit bestaune. Dies beweise ihm, dass neben Ommersheimer und Mandelbachtaler Hundesportlern auch solche aus den Bereichen Saarbrücken, St. Ingbert und Neunkirchen eine hundesportliche Heimat in Ommersheim gefunden haben. Landesgruppenvorsitzender Helmut König würdigte die Ortsgruppe Ommersheim als eine der mitgliederstärksten und hundesportlich Aktivsten im Saarland. Er komme immer wieder gerne nach Ommersheim, weil ihn die gepflegte Hundesportanlage, das schicke Vereinsheim und der vorbildhafte Kameradschaftsgeist immer wieder beeindruckten. Jürgen Schwarz verlieh ihm aufgrund seiner Verdienste für die Landesgruppe Saarland und seine langjährige Verbundenheit mit der Ortsgruppe Ommersheim die Ehrenmitgliedsrechte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde das sehr üppige kalte Buffet eröffnet, mit dem man offensichtlich den gehobenen Geschmack der Besucher traf. Bevor sich die zahlreichen Gäste spät in der Nacht auf den Heimweg machten, gab es noch hinreichend Gelegenheit zur Fachsimpelei.